

Der Lotse geht von Bord!

Klaus Fenske wird nach 25 Jahren als Landesgeschäftsführer und fast 40 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit für die CDU feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

200 Gäste waren in die Bad Godesberger Stadthalle gekommen, um sich bei einem Weggefährten, Mitstreiter und Freund für ein Leben im Dienst der CDU zu bedanken. Auf Einladung des Landesvorsitzenden Jürgen Rüttgers MdL und des MIT-Vorsitzenden Hartmut Schauerte MdB waren viele bekannte Namen christdemokratischer Politik im Rheinland und Westfalen in die Bundesstadt gekommen, um Klaus Fenske zu feiern und mit ihm zu feiern.

schaft und Gewerkschaften, die zur Verabschiedung von Klaus Fenske gekommen waren, ist beeindruckend und lang.

Als Geschäftsführer der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung, des Evangelischen Arbeitskreises EAK und des CDU-Agrarausschusses konnte Klaus Fenske auch EAK-Bundes- und Landesvorsitzenden Thomas Rachel MdB sowie den Vorsitzenden des nordrhein-westfälischen Agrarausschusses, Eckhard Uhlenberg MdL, begrüßen.

Natürlich durfte auch die Reminiszenz an den politischen Ziehvater von Klaus Fenske nicht fehlen. Als persönlicher Mitarbeiter von



Zwei Geschäftsführer unter sich: Klaus Fenske und Dieter Lehnen



Von links: Hansheinz Hauser, Annette Schauerte, Jürgen Rüttgers MdL, Marianne Fenske, Klaus Fenske, Hartmut Schauerte MdB

Bernhard Worms, Hansheinz Hauser, Paul Schmandt, Joachim Kirchhoff, ?? Döpp, Hermann-Josef Arentz, Christa Thoben, Hildegard Müller... Die Liste der Persönlichkeiten aus Politik, Verbänden, Wirt-

Heinrich Köppler ging Klaus Fenske in die Politik. In vielen Positionen, mit vielen Aufgaben gestaltete er vier Jahrzehnte Christdemokratie in NRW und der Bundesrepublik mit: In der Bundesgeschäftsstelle zuständig für „Streuung“, als Geschäftsführer des Präsidiums der Rheinischen CDU, für die Mittelstandsvereinigung, zuerst im Rheinland dann in NRW, und zuletzt als Geschäftsführer der 1996 fusionierten Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung. Ein Lebenswerk, an das Jürgen Rüttgers und Hartmut Schauerte erinnern und für das sie Fenske dankten. Ein Abschied sicherlich und für Klaus Fenske doch ein Neubeginn. Nach so langer Zeit des Einsatzes geht der hauptamtliche Lotse so vieler politischer Persönlichkeiten nun in den wohlverdienten Ruhestand. Und doch: Er wird Sie sicherlich auch in Zukunft das ein oder an-



Klaus Fenske mit Hildegard Müller MdB



Von links: Paul Kirchhoff (Arbeitgeberpräsident NRW) Hansheinz Hauser (Präsident NWHT), Jürgen Rüttgers MdL, Hartmut Schauerte MdB und Landtagsvizepräsident Helmut Linsen MdL

dere Mal von seinem Leuchtturm aus vor Untiefen oder gefährlichen Strömungen warnen.



Hartmut Schauerte überreichte dem Ehepaar Fenske zum Abschied einen großen Blumenstrauß

MIT Tönisvorst

Einbrüche bei Firmen und Unternehmern: Es reicht!

„Es reicht!“ Unter diesem Motto veranstaltete die MIT-Tönisvorst im Kreis Viersen eine Veranstaltung zum Thema Einbrüche bei Firmen und Unternehmen im Tönisvorster Rathaus. Vorsitzender Eckart Fischell konnte zahlreiche Besucher, Firmeneigentümer sowie Vertreter des Werberings begrüßen. Der stellvertretende Vorsitzende Maik Giesen berichtete chronologisch über die verschiedenen Einbrüche in Tönisvorst. Zu der Veranstaltung konnte Herr Pelzer von der Privaten Sicherheitsfirma Klüh aus Düsseldorf, ein Vertreter der Kreis-Polizeibehörde

Kreis Viersen sowie ein Vertreter des Tönisvorster Ordnungsamtes gewonnen werden. Sehr sachlich wurde über die Problematik diskutiert. Ziel der Veranstaltung sollte es sein, mehr Sensibilität und Vorbeugung zum Thema „Einbrüche“ zu vermitteln. Und man ging mit konkreten Vorhaben aus der Runde: Man wird im Dezember die Abteilung Vorbeugung der Polizei in Viersen besuchen. Der St. Töniser Werbering wird Kontakt zur Privaten Sicherheitsfirma aufnehmen. Alles zusammen eine gelungene Veranstaltung in Tönisvorst.



Kompetent besetztes Podium bei der MIT Tönisvorst.

MIT Rhein-Sieg

Hauptversammlung wählt Vorstand

Hans-Günther Burgwinkel bleibt Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU Rhein-Sieg. Bei der MIT-Hauptversammlung in Sankt Augustin wurde der 60jährige Siegburger Unternehmensberater mit einem überwältigenden Ergebnis erneut gewählt. Er hat den Vorsitz bereits seit 1993 inne. Der Rechtsanwalt Michael Kremer und Rudolf Kemmerich wurden zu Stellvertretenden Vorsitzenden wie-

dergewählt. Neue Geschäftsführerin ist die Betriebswirtin Petra Immendorf (34) aus Niederkassel und die finanziellen Geschicke hält als Schatzmeister der Sparkassenangestellte Heinz-Jürgen Land weiter in Händen.

Ein ausgewogenes Team mit jungen und erfahrenen MITler in Rhein-Sieg und mit Hans-Günther Burgwinkel als Garant für tolle Veranstaltungen und eine aktive Mittelstandsvereinigung.



Hans-Günther Burgwinkel (2. v.r.) und der neugewählte MIT-Kreisvorstand

MIT Bezirk Münsterland

Elmar Brok nimmt Bürokratie und Abgaben auf's Korn!

Zur herbstlichen Bezirksversammlung konnte Vorsitzender Uwe Kombrink und die MIT im Münsterland in diesem Jahr den Europaparlamentarier Elmar Brok als Gastredner begrüßen. Im schönen Rahmen des Gutes Havichtholz bei Münster nahm der Bielefelder Europapolitiker kein Blatt vor den Mund. „An vielen Wettbewerbsnachteilen und Überregulierungen sind wir in Deutschland selbst schuld“, betonte Brok. Zwar wachse der politische Einfluss europäischer Regelungen, doch setzten diese nur Rahmenbedingungen, die der nationale Gesetzgeber in Deutschland häufig übereifrig zu übertreffen versuche. Es gebe kaum eine Richtlinienumsetzung, die nicht über die Vorgaben der EU hinausgehe, diagnostizierten die Mittelständler und der Gast aus Brüssel. Ihrer Meinung nach Symptom einer Regelungswut und Überbürokratisierung, das die rot-grünen Regierungen in Düsseldorf und Berlin auszeichne und das man seitens des Mittelstandes bekämpfen müsse. Das Team für diese Aufgabe im Münsterland jedenfalls wählten die Mittelständler eindeutig: Uwe Kombrink wurde erneut mit einem hervorragenden Ergebnis zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter wurden Agnete Geissdörfer, Dr. Gisela Meyer, welche das langjährige Vorstandsmitglied Theo Pompey ersetzt, Josef Jägers und Werner Lanwehr. Theo Pompey wurde anlässlich seines Ausscheidens aus dem Vorstand als Ehrenmitglied der MIT Münsterland ausgezeichnet.



Elmar Brok MdEP

MIT Düsseldorf

talkMIT- Special Edition 2003" – live im Steigenberger Parkhotel

Größere Runden fordern ein größeres Ambiente! Es ist also nicht verwunderlich, dass die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung in Düsseldorf die freundliche Einladung ihres Gastgebers Karl-Heinz Theisen gerne angenommen hat und im November den Veranstaltungsort ihrer Personality-Gesprächsrunde „talkMIT“ wechselte.

Als Talk-Gäste dieser „Special Edition“ mit den Kernthemen „Stadtplanung und Stadtmarketing“ begrüßten die MIT-Moderatoren Stephan Lorsbach und Karl-Josef Eisel gleich drei weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Gäste, nämlich den engagierten Vorsitzenden des Freundeskreises Heinrich Heine, den passionierten „konstruktiven Unruhestifter“ und „Networker“, den

Kunst-Freund und Kultur-Förderer Karl-Heinz Theisen sowie die beiden Heine-Freunde Heinrich Spohr, Baas des „Alde Düsseldorf Bürgergesellschaft von 1920 e.V.“, und Hanns-Jochen Hoffmann, MIT-Ehrenvorsitzender, Gründer des Düsseldorfer Weihnachtsmarktes am Schadowplatz.

In den Talk-Pausen und beim anschließenden „Get together“ gab es – sehr zur Freude der gut 200 anwesenden Publikumsgäste aus Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik – wieder einmal Live-Musik vom Feinsten, diesmal von und mit den internationalen Jazz-Größen Mathias Haus und Philipp van Endert. Einen ausführlichen Veranstaltungsrückblick gibt's wie immer im Internet unter www.talkMIT.de



Von links: Karl-Heinz Theisen, Vorsitzender des Freundeskreises Heinrich Heine, Heinrich Spohr, Sprecher des „Alde Düsseldorf Bürgergesellschaft e.V.“, Hanns-Jochen Hoffmann, Ehrenvorsitzender der MIT in Düsseldorf, und die Moderatoren, Stephan Lorsbach und Karl-Josef Eisel.

MIT Mülheim a.d.R.

Martinsgansessen mit Gerd Pieper

Die MIT in Mülheim an der Ruhr hatte erneut zu ihrem traditionellen Martinsgansessen in den Mülheimer Golfclub geladen. MIT-Vorsitzender Hans-Martin Schlebusch MdL konnte als Gastredner IHK-Präsident Gerd Pieper, Inhaber der gleichnamigen Parfümeriekette, Präsident des Verbandes der Handelskammern in NRW und erfolgreicher Kommunalpolitiker, in der Ruhrstadt begrüßen. Er sprach vor 120 Mittelständlern zum Thema „Die Zukunft unserer Jugend“. Pieper machte dabei deutlich, wie wichtig die Mitsprache der Wirtschaft bei der Ausbildung der jungen Menschen sei. Zur Zeit seien ca. 20 Prozent der auszubildenden

Jugendlichen wegen mangelnder Kenntnisse oder Eignung gar nicht ausbildungsfähig. Die von der rot-grünen Regierung geplante Ausbildungsplatzabgabe wurde damit von Pieper ad absurdum geführt und als rein politisches Argument entlarvt. Auch unter den Studenten, die erstmalig dieses Jahr die Zahl der Auszubildenden überstieg, gebe es fast 50 Prozent Studienabbrecher. Eine ebenfalls nicht hinzunehmende Entwicklung! Eine Anregung aus Bochum gab der Redner Mittelständlern mit auf den Weg. Beim so genannten Bochumer Modell ist jedes Gymnasium eine Partnerschaft mit einem Unternehmen eingegangen.

MIT Neukirchen-Vluyn

Stadtverband stellt Presse 125. MIT-Mitglied vor

Stolz ist man in Neukirchen-Vluyn auf die Mitgliederentwicklung im eigenen Stadtverband zu Recht. Anlässlich der Aufnahme des 125. Mitgliedes der stetig wachsenden



Von links: Georg Röhse, Unternehmer Maria-Elisabeth und Rolf Engelke sowie Michael Darda

Mittelstandsvereinigung ließen es sich der Stadtverbandsvorsitzende Georg Röhse und der Bezirksvorsitzende Michael Darda nicht nehmen, das „neueste MIT-Unternehmen in Sachen Durchblick“ der heimischen Presse vorzustellen und ein kleines Begrüßungsgeschenk zu überreichen. Optiker Rolf Engelke, Chef der Firma NV-Optik Engelke, hat sich gemeinsam mit seiner Ehefrau Maria-Elisabeth erst vor zwei Jahren selbstständig gemacht. „Die Gesundheitsreform, nach der die Krankenkassenschüsse gestrichen werden, hat uns wie viele andere der Branche unsicher gemacht. Wir hatten aber Spaß daran, etwas Neues anzufangen und wissen, dass Augenoptik mehr ist als Brillenverkaufen.“ Die Engelkes vertrauen auf ihr Konzept, das den Kundenservice in den Mittelpunkt stellt. Nur so können sie sich gegen die Dumpingpreise der Top-Ten Filialisten und die „Alidisierung“ zur Wehr setzen. Zur geplanten Ausbildungsplatzabgabe meint die Optikerin: „Man unterstellt uns einfach, wir wollten nicht ausbilden. Doch besonders für Kleinbetriebe ist dies kräftemäßig oft nicht zu leisten. Von der Qualität mancher Ausbildungsplatzbewerber wollen wir hier gar nicht reden“. Darda unterstrich dies: „Der Mittelstand ist der größte Arbeitgeber im Land und die Mittelstandsvereinigung ist die einzige Organisation, die sich ernsthaft Sorgen um den Mittelstand macht. Die Probleme, die heute auf dem Tisch liegen, haben wir seit 10 Jahren angemahnt. Statt uns im Wettbewerb zu stärken, wirft uns nun Rot-Grün neue Knüppel in den Weg.“

MIT Münster

Schwierige Haushaltslage

„Zwei Zahlen machen unseren Haushalt platt:“, so Helga Bickeböller, „die wegbrechenden Gewerbesteuererinnahmen und die kaum kalkulierbaren Sozialhilfeausgaben“. Warnende Worte der Gastrednerin der Jahresversammlung der MIT Münster in diesem Jahr, die als Kämmerin der Stadt Münster Planungssicherheit und Konsistenz der politischen Entscheidungen fordert. Unklare Lage im Vermittlungsverfahren, Schnellschüsse und unprofessionelle Folgenabschätzung bei der Regierung – die Kommunen stehen kurz vor dem Kollaps und wissen sich nicht mehr zu helfen. Für Münster bedeutet das „die größte finanzielle Krise der Stadt seit dem 2. Weltkrieg“. Für Agnete Geissdörfer, Kreisvorsitzende der MIT Münster, droht 2004 den Trend des „schwierigen Jahres 2003“, bestimmt durch Pleiten, Konjunkturkrise, Wachstumsstagnation und Arbeitslosigkeit, fortzuführen. Für die Mittelständler Grund genug, noch stärker die Interessen des Wirtschaftsmotors Mittelstand zu vertreten. Der neugewählte Vorstand, mit Agnete Geissdörfer als bestätigter Vorsitzender und den Stellvertretern Dr. Margit Lass und Markus Patzke, wird dies sicherlich vehement angehen.



Von links: Markus Patzke, Klaus Alfhüppe, Ursula Schaffstein (CDU-Kreisvorsitzende), Frederik Humpert, Agnete Geissdörfer, Bernhard Althenhövel und Dr. Margit Lass.

MIT Kaarst

Kaminabend diskutiert regionale Politikthemen

Als neue Veranstaltungsform hat die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung in Kaarst einen politischen Kaminabend installiert. Der 113 Mitglieder starke Stadtverband im Niederrhein, welcher im vergangenen Jahr seine Mitgliederzahl mehr als verdoppeln konnte, setzt dabei auf die Diskussion drängender Themen in ungezwungener Atmosphäre. Themen des Abends im Hotel Holiday Inn, zu denen unter anderem auch Bürgermeister Franz-Josef Moormann gerne Stellung nahm, waren: Haushaltslage in der Kommune, Windkraftanlagen, Bevölkerungsentwicklung in Kaarst sowie die neue Flugroute Modru T4 des Flughafens Düsseldorf.



Von links: Heinz-Josef Drießen, Franz-Josef Moormann, ??, ??

Vor allem dieses Thema bewegt in der Region die Gemüter, macht sich doch nach Ansicht die neue Flugroutenregelung des Düsseldorfer Flughafens mit steigender Fluglärmbelastung in Neuss, Kaarst und Meerbusch bemerkbar. Vorsitzender Heinz-Josef Drießen jedenfalls konnte zufrieden sein mit der interessanten Diskussion und vernünftigen Lösungsansätzen.



Impressum

Herausgeber: Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU-NRW

Redaktion: Klaus Fenske (verantwortlich), Stefan Simmnacher

Postfach 20 02 80, 40100 Düsseldorf, Wasserstraße 5, 40213 Düsseldorf, Tel.: 02 11-1 36 00 43/44/45, Fax: 02 11-1 36 00 42/8 54 95 97

Internet: <http://www.mit-nrw.de/mit>, e-mail: mitnrw@aol.com

Verlag: Mittelstands-Verlagsgesellschaft mbH, Martin-Luther-Straße 2-6, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 022 41/91 33-0, Fax: 0 22 41/91 33 33

Gesamtherstellung: SZ Offsetdruck-Verlag Herbert W. Schallowetz GmbH, 53757 Sankt Augustin